

**FDP-Fraktion Friedrichsdorf**  
**Jochen Kilp, Vorsitzender**  
[Jochen.kilp@t-online.de](mailto:Jochen.kilp@t-online.de)  
**01520/6360771**



Friedrichsdorf, 20.10.2022

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir möchten Sie bitten, folgenden Antrag der FDP-Fraktion auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 03.11.2022 zu nehmen:

**Antrag Verpflichtung zur Errichtung von Solarenergieanlagen**

**Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird gebeten,

- zu prüfen, ob und wie eine Verpflichtung zur Errichtung von Solarenergieanlagen auf Neubauten eingeführt werden kann.
- die Verpflichtung zur Errichtung von Solarenergieanlagen auf Neubauten mit gewerblicher Nutzung insbesondere beim Verkauf von Gewerbeflächen aus städtischer Hand zu berücksichtigen.
- Gespräche mit den Inhabern von Gewerbeimmobilien über die Nachrüstung von Solarenergieanlagen zu führen.
- zu prüfen, inwieweit Solarenergieanlagen auf dem Dach der Schießanlage und der Rollkunstbahn im Sportpark installiert werden können.

**Begründung:**

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, dass die Stadt Friedrichsdorf bis 2035 in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität klimaneutral werden soll (Drucksache 139/2021). Dabei spielt die Solarenergie besonders im Bereich Strom eine wichtige Rolle, zumal keine Vorrangfläche für Windkraftanlagen in Friedrichsdorf ausgewiesen ist.

In einigen Bereichen setzt die Stadt schon vermehrt auf Solarenergie, unter anderem durch die Energieberatung sowie Förderung von entsprechenden Anlagen (Drucksache 81/2022 1. Ergänzung). Mit Drucksache 39/2022 wurde ein Antrag von Bündnis90/Die Grünen u.a. die Prüfung zur Errichtung von Solaranlagen auf städtischen Gebäuden und Flächen zu prüfen. Dazu passt nicht, dass bei der Errichtung des Amazon-Gebäudes in der Max-Planck-Straße sowie den Neubauten im Gewerbepark Friedrichsdorf keine Solarenergieanlagen errichtet wurden. Aus Sicht der FDP-Fraktion besteht hier dringender Handlungsbedarf, um die Klimaschutzziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund sollte geprüft werden, wie die Stadt zumindest für künftige Bauten die Errichtung von Solarenergieanlagen sicherstellen kann.

Gleichzeitig sollte die Stadt mit gutem Beispiel vorangehen und die Prüfung, ob städtische Gebäuden, insbesondere solche mit Flachdächern und großer Fläche, zur Errichtung von Solarenergieanlagen genutzt werden können, zeitnah abschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Kilp  
Fraktionsvorsitzender